



KOPIERFÄHIGE ARBEITSBLÄTTER

Wolfgang Buchberger: Verteidigung demokratischer Werte durch Politische Bildung

STUFENBAU DER RECHTSORDNUNG

Leitende Prinzipien (Grundprinzipien) der Bundesverfassung

Nationalrat

Voraussetzung für das Zustandekommen: $\frac{1}{2}$ Anwesenheit,
 $\frac{2}{3}$ Zustimmung, Volksabstimmung

Primäres Unionsrecht

EU

Gründungs-, Revisions- und Beitrittsverträge, Vertrag über die Europäische Union (EU-V), Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union (AEUV), Euratom-Vertrag und Protokolle

Sekundäres Unionsrecht

EU

das von den Organen der Europäischen Union nach Maßgabe des Primärrechts erlassene Recht, besonders Verordnungen und Richtlinien

„Einfaches“ Bundesverfassungsrecht und Landesverfassungsrecht

Nationalrat, Landtag

alle Gesetze des österreichischen Bundes- bzw. Landesverfassungsgesetzgebers, die nicht leitende Prinzipien darstellen.
Voraussetzung für das Zustandekommen: $\frac{1}{2}$ Anwesenheit,
 $\frac{2}{3}$ Zustimmung

Bundesgesetz (Landesgesetz)

Nationalrat, Landtag

auch einfaches Bundes- bzw. Landesgesetz genannt (im Verhältnis zum Verfassungsgesetz), die in der Praxis wichtigste Norm.
 $\frac{1}{3}$ Anwesenheit, einfache Mehrheit

Verordnung

Verwaltungsbehörden, v.a. Ministerien

erläutert oder ergänzt ein Gesetz

Bescheid, Urteil

Verwaltungsbehörde, Gericht

Hier kann es zur zwangsweisen Durchsetzung (Exekution) kommen (Vollstreckungsakte)

Quellen: Hrnrcir, Marcus/Urbanek, Sigrid: Der demokratische Rechtsstaat in Österreich, in: Forum Politische Bildung (Hrsg.): Materialpaket Politische Bildung. Wien 2002; <https://richtervereinigung.at/justiz/rechtssystem/stufenbau-der-rechtsordnung>